

WARUM ISRAEL ?

Warum das jüdische
Volk lieben?

Vorwort

Lieber Leser, bevor Sie dieses Heftchen lesen, machen Sie sich bitte folgendes klar: Gott liebt seine Geschöpfe, allen voran liebt er die Menschen. Somit wissen Sie:

Gott liebt Sie! Er achtet Sie, schützt Sie, erhält Sie und gibt Ihnen, was Sie zum Leben brauchen. Darauf dürfen Sie vertrauen.

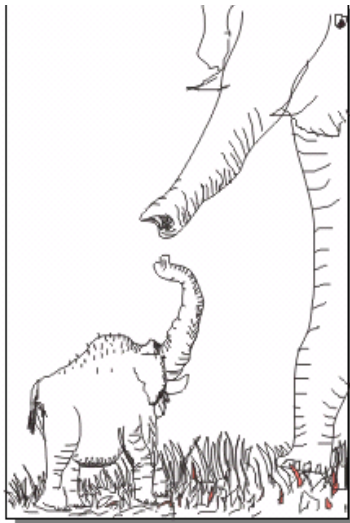
Weil Gott uns liebt, dürfen wir IHN zurück lieben, und wir sollen auch unsere Nächsten lieben. Das gilt auch für unsere jüdischen Mitmenschen. In der Vergangenheit wurden sie oft nicht richtig geachtet, wurden ausgegrenzt, ja sogar bekämpft bis hin zum Holocaust von 1938-1945. Aber gerade mit der Freundschaft zu dem jüdischen Volk hat es etwas Besonderes auf sich. Sehen wir nur unser eigenes deutsches Land nach 1945 an. In einem Teil unseres Vaterlandes unterstützen die Politiker den Aufbau des neu gegründeten israelischen Staates finanziell und entschuldigen sich bei den Politikern in Israel, obwohl im Nachkriegsdeutschland eigentlich jede Mark selber dringend gebraucht wurde. Gemeinsam mit vielen fleißigen Händen und Gottes Segen gelingt dann ein Wirtschaftswunder, von dem wir nach der friedlichen Wiedervereinigung nun in beiden Landesteilen vom Wohlstand profitieren dürfen. Diesen demütigen, gottesfürchtigen Politikern sowie den vielen fleißigen Händen in West und Ost soll an dieser Stelle ein Dankeschön ausgesprochen werden! Der ganz große Dank gehört aber Gott für SEINEN Segen und SEINE Liebe. Sehen wir die Heilige Schrift als einen Liebesbrief Gottes an uns Menschen an!

Der Herausgeber

März 2010

Inhaltsverzeichnis

Zeichen setzen.....	5
Warum für Israel beten - Israel lieben?.....	6
Gott schloss einen EWIGEN BUND mit Israel.....	7
Unser Bekenntnis.....	8
Das Judentum ist die geistliche Wurzel von uns Christen.....	9
Drei Dinge blockieren die Liebe zu Juden.....	11
Was kommt auf uns zu?.....	11
Berichte über den Versöhnungsdienst in der Ukraine vom 21.09. - 02.10.2008.....	12
Unsere Kontakte in der Ukrain.....	13



Gott liebt Sie wie diese Elefantenmutter ihr Kind!

**„Ich habe dich (Israel)
bei deinem Namen
gerufen;
du bist mein!“**

Jes 43. 1 ≡ Lutherbibel 1984

**„Du sollst mein Knecht sein; ich
erwähle dich und verwerfe dich nicht“**

Jes 41.9

Es war nicht die Frage von Qualität,
sondern die Entscheidung unseres souveränen Gottes.

Zeichen setzen

Wir, als deutsches Volk, waren im Dritten Reich ein Negativbeispiel im Umgang mit dem Volk, welches Er, der Herr, seinem „Augapfel“ gleichstellt. (Sach.2.12)

Heute wollen wir als Christen bewusst ein Zeichen setzen, indem wir auf Pläne Gottes in Bezug auf sein Volk hinweisen wollen.

Es geht nicht um menschliche Ideen, daher sind wir bemüht, keine thematische Abhandlungen zu schreiben, sondern in gekürzter Form das geschriebene Wort Gottes in den Vordergrund zu stellen.

Sie als Leser können es zulassen, dass diese Worte Sie und Ihr Leben verändern. Sollte diese Liebesnachricht Ihr Herz erreicht haben, so bitten wir Sie, diese Inhalte in Ihre/n Kirchen/Gemeinden, Verwandtschafts- und Freundeskreis weiter zu tragen.

Der Allmächtige, der die Tiefen des menschlichen Herzens kennt, segne Sie überreich!

2.Mo. 11.7

„Der HERR macht einen **Unterschied** zwischen Ägypten und Israel.“

Hes.20.32 (Eiberfelder Bibel)

„Und was in eurem Geist aufgestiegen ist, soll niemals geschehen, dass ihr nämlich sagt: Wir wollen sein wie die Nationen und wie die Geschlechter der Länder, um im Dienst von Holz und Stein zu stehen.“

Dieser Blick, der das Volk Israel abgesondert betrachtet, zieht sich bis in das zukünftige Zeitalter.

Off. 7.4

„Und ich hörte die Zahl derer, die versiegelt wurden: hundertvierundvierzig Tausend, die versiegelt waren aus allen Stämmen Israels“

Gal.3.7-9

und werden durch den Glauben Miterben des Segens und der Verheißungen Gal.3.14

Warum für Israel beten - Israel lieben?

Weil die Bibel es sagt:

Jes.62.6-7 Jes.40.1-2

Das Jüdische Volk ist Gottes erstgeborener Sohn Mo.4.22 Jer.31.9









Jesus ist ewig derselbe Hebr.13.8, ist auch heute Gottes Sohn und Menschensohn (Davids Sohn) König Israels Joh. 1.49; König der Juden Lk.23.3 und durch den Glauben auch unser König.

Gott liebt sein Volk: Jer.31.3 „Ich habe dich (Israel) je und je **geliebt**, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte“.

Wenn Gott sein Volk liebt, haben wir das Recht, es nicht zu tun?













Diese Aussage trifft sowohl auf Sie persönlich wie auch auf alle Menschen und besonders auf sein Volk zu.

Manchmal könnte man denken, Israel sei verlassen und ungeliebt ?

Bei Gott gilt:  Jes.60.15  Jer.32.42  Psalm 105.8-10  Jeremia 31.35-37  Röm.11.27-29  Hebr.8.10  Röm.11.2  „Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er zuvor **erwählt** hat.“

Gott schloss einen EWIGEN BUND mit Israel


Eine Menge von Bibelstellen reden von einer (weltweiten) Sammlung der Juden nach Israel:

 5.Mo.30.3-6  Jes.43.5-6   Jes.49.22-2 5  Jer.31.7-10 
Jer.32.37-41  Hes.11.16-20  Hes.36.24-28 
 Amos 9.14-15  Micha 2.12-13 

Israel ist der **Augapfel** Gottes

 5.Mose 32,10  Sach.2.12 



Israel ist das **Haupt** der Nationen

 5.Mo.33.29  Jer.31.7 





Israel ist der **Tau** vom Herrn

 Micha 5.6 

Israel ist der **Löwe** unter den Tieren

 Micha 5.7-8 

Israel ist der **Segen** für die Welt

 1.Mo.12.2  Sach.3.18  Röm.11.11-12+15 

„11 So frage ich nun: Sind sie gestrauchelt, damit sie fallen? Das sei ferne! Sondern durch ihren Fall ist den Heiden das Heil widerfahren, damit Israel ihnen nacheifern sollte. 12 Wenn aber schon ihr Fall Reichtum für

die Welt ist und ihr Schaden Reichtum für die Heiden, wie viel mehr wird es Reichtum sein, wenn ihre Zahl voll wird. 15 Denn wenn ihre Verwerfung die Versöhnung der Welt ist, was wird ihre Annahme anderes sein als Leben aus den Toten!“

Wir als Deutsche sind schuldig geworden vor Israel, auch wenn wir nicht persönlich beteiligt waren.

Esra, der Priester, identifiziert sich mit der Schuld seines Volkes ☉, Esra 9.6-7 ☉, wie auch Nehemia, der Politiker, ☉ Neh.9.1-4 ☉ oder wie Daniel, der Prophet, ☉ Dan.9.4-7 ☉ so gilt es auch für uns heute. ☉Jes.60.14☉.



Unser Bekenntnis

Als Deutsche bekennen wir unsere Sünden im Holocaust und unsere Schuld in Bezug auf das Jüdische Volk, vor Gott und vor Ihnen. Wir schämen uns sehr für das Geschehene und bitten um Vergebung. Niemand kann das jemals wieder gut machen, was wir getan haben.

Gleicherweise bekennen wir vor Gott und Ihnen die Sünden der Diskriminierungen, Kreuzzüge, Pogrome in vielen Ländern und über Jahrhunderte hinweg. Als Christen schämen wir uns dafür und bitten um Vergebung.

Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs segne Sie. Ich liebe Sie und Ihr Volk!

Wir haben einen Auftrag, für Israel zu beten ☞ Ps.83.2-5 ☞ Ps.122.6
☞ Jes.62.6-7 ☞ Hes.3.17 ☞ Ps.137.5-6 ☞

Inhalte der Gebete sollten sich an Aussagen der Heiligen Schrift orientieren

wie z.B. ☞ Jer.31.7-14 ☞

Wir sind Schuldner Israels ☞ Röm.15.26-27 ☞ 1Kor.16.1-3 ☞ 2.Kor. Kapitel 8+9 ☞

Wir sollen Israel dienen

☞ Jes.14.1-2 ☞ Jes.40.1-2 ☞ Jes.60.10-11 ☞ Jes. 61.5-6 ☞
Ps.68.30 ☞

Beispiele AT

1. Rahab nahm die beiden jüdischen Kundschafter auf. Dadurch blieb ihre Familie als einzige von der Stadt Jericho am Leben: ☞ Jos.2.1-4 ☞ Jos.3.17 ☞
2. Die Moabiterin Ruth diente ihrer jüdischen Schwiegermutter und wurde dadurch zur Urgroßmutter von König David ☞ Ruth 1.17 ☞ Ruth 4.13-17 ☞

Beispiel NT

Ein römischer Hauptmann gab den Juden viele Almosen und hatte guten Ruf. Ein Engel Gottes besuchte ihn und befahl später Petrus, zu ihm zu gehen. Bei der Predigt fiel der Heilige Geist auf die Zuhörer und der Hauptmann liess sich mit allen die zu ihm gehörten, taufen. ☞ Apg.10.2+22 ☞

Verweigerung des Dienstes kann Folgen haben ☞ **Jes.60.12** ☞
Sach.14.16-17 ☞ **Nutzen wir diese Chance, unsere Liebe zu zeigen!**

Das Judentum ist die geistliche Wurzel von uns Christen

☞ Röm.11.17-18 ☞ Denn ohne die Juden hätten wir keine Patriarchen (Abraham, Isaak, Jakob), keine Propheten, keine Apostel, keine Bibel und keinen Erlöser.

☞ Röm.9.4-5 ☞ „Die Israeliten sind es, denen die Kindschaft gehört

und die Herrlichkeit und die Bundesschlüsse und das Gesetz und der Gottesdienst und die Verheißungen, denen auch die Väter gehören und aus denen Christus herkommt nach dem Fleisch, der da ist Gott über alles, gelobt in Ewigkeit. Amen.

Jesus sagt: ☞ Joh.4.22 ☞ „Das Heil (Christus) kommt von den Juden.“

Jesus kommt erst wieder, wenn Ihn das jüdische Volk **willkommen heißen** wird.

☞ Mt.23.39 ☞

Durch Glauben werden Nichtjuden zu Abrahams Kindern. (der Ur-vater der Juden).

☞ Gal.3.7-9 ☞ ...und werden durch den Glauben Miterben des Segens und der Verheißungen ☞ Gal.3.14 ☞

Früher waren wir ausgeschlossen vom Bürgerrecht Israels ☞ Eph.2.12 ☞, jetzt sind wir MIT-Bürger der Heiligen (Juden) ☞ Eph.2.19 ☞ und MIT-Erben ☞ Eph.3.6 ☞ Röm.11.17 ☞

Durch das Blut Jesu wird aus Christen und messianischen Juden „Ein neuer Mensch“! ☞ Eph.2.13-15 ☞

Praktische Orientierung

Israel ist nicht nur das Land Israel, sondern auch die noch in der Zerstreuung Lebenden. Unser Israel beginnt vor unserer Haustür. ☞ Eph.2.12+19 ☞. Bürgerrecht verpflichtet. Als Rechte haben wir z.B. Anteil an den Verheißungen. Zu den Verpflichtungen gehört die Umsetzung aller Anweisungen an Israel sowie die Mitverantwortung für die Situation der Juden in der Welt und im Land Israel selbst z.B. das Gebet für dieses Volk & Land

Gott segnet die Nationen durch Israel !

Drei Dinge blockieren die Liebe zu Juden

1. Schuld der Vorfahren z.B. im Dritten Reich
2. Eigene Sünden. Dazu gehören auch geringschätzig Aussagen und Witze gegen Juden.
3. Irrtümer der Ersatztheologie: Das Denken „Wir sind das geistliche Israel d.h. die christliche Gemeinde ersetzt Israel. Den Christen würden alle Verheißungen gelten, jedoch alle Flüche würden weiter auf den Juden ruhen.“ Widerlegung ☞ Röm.11.1-2 ☞ “Gott hat sein Volk nicht verstoßen“

☞ Joh.10.17-18 ☞ “Niemand nimmt mir mein Leben, Ich selber lasse es.“

--> Ehre sei dem dreieinigen Gott. Dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist!

„Erwählung“ ist nicht gleich „Errettung“, hier gilt: ☞ Joh.10.9 ☞ Joh.14.6 ☞ 1.Joh.2.23 ☞

Liebe zum Jüdischen Volk beginnt meist mit einem einfachen Gebet: „Herr schenke mir Liebe zu Deinem jüdischen Volk!“

Im Plan Gottes ist es, aus Juden und Heiden einen neuen Menschen zu schaffen. Hierzu ist es notwendig, im Vorfeld die andere Seite kennen und lieben zu lernen ☞ Eph.2.12-16 ☞

Gott segnet die Nationen durch Israel

☞ 1.Mo.26.4 ☞

☞ 1.Mo.12.3 ☞ „Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.“

Was kommt auf uns zu?

Das neue Jerusalem wird zwölf Grundsteine mit den Namen der 12 Apostel (Juden) haben ☞ Off.21.12 ☞ und 12 Tore mit den Namen der 12 Stämme Israels. Gerettete aus Heiden & Juden singen gemeinsam das Lied des Mose und des Lammes. ☞ Sacharia 8.22-23 ☞ „So werden viele Völker, Heiden in Scharen, kommen,

den HERRN Zebaoth in Jerusalem zu suchen und den HERRN anzuflehen. So spricht der HERR Zebaoth: Zu der Zeit werden zehn Männer aus allen Sprachen der Heiden "einen" jüdischen Mann beim Zipfel seines Gewandes ergreifen und sagen: Wir wollen mit euch gehen, denn wir hören, dass Gott mit euch ist.“

⊠ Sacharja 8.7-8 ⊠ “So spricht der HERR Zebaoth: Siehe, ich will mein Volk erlösen aus dem Lande gegen Aufgang und aus dem Lande gegen Niedergang der Sonne und will sie heimbringen, dass sie in Jerusalem wohnen. Und sie sollen mein Volk sein und ich will ihr Gott sein in Treue und Gerechtigkeit.”

Berichte über den Versöhnungsdienst in der Ukraine vom 21.09. - 02.10.2008

1. Besonders erfreute uns der Besuch bei einem Juden, der mehrmals dem Tod entkam und als einziger in seinem Dorf überlebte. Er sah noch die betenden Juden in der Synagoge, die dann alle erschossen wurden, auch sein Vater und Bruder waren unter den Umgebrachten. Wir waren sehr ergriffen und baten um Vergebung. In dem Moment fühlten wir uns hilflos, aber der Heilige Geist half uns durch das Singen von hebräisch-deutschen Liedern, Schofar blasen und beten. Dieser anfangs ernste und traurige Mann sagte dann: „Wo war Gott bei all diesem Leid?“; sprach dennoch zum Schluss die wichtigsten Worte, die ein Mensch im Leben sagen kann: „Jesus vergib mir meine Schuld. Sei mein Erlöser. Komm` in mein Herz.“ Beim Verabschieden sagte er dann: „Das war der beste Tag meines Lebens!“
2. Eine andere Frau überlebte ein Tötungskommando und kroch als zehnjähriges Mädchen aus der Grube des Leichenberges. Sie weinte vor uns, und später freute sie sich dann über die Geschenke und zeigte uns ihre Sympathie.
3. Ein Ingenieur war einer der 20 Überlebenden der Stadt Berditschew, wo damals noch ca. 30 Tausend Juden in der Stadt im Krieg nicht rechtzeitig geflohen waren. Als

Zweijähriger wurde er mit seiner Mutter im Keller der Nachbarin versteckt. Heute zitierte er das Vaterunser und sagt, daß er den Deutschen vergibt und ihm Gott nun auch vergeben kann.

4. Von einer nun 78-jährigen Frau wurden alle Verwandten umgebracht, zuletzt ihre Mutter. In einem Bombentrichter, der mit den Balken des zerstörten Hauses abgedeckt war, konnte sie sich verstecken. Nun durften wir mit ihr Kaffee trinken und eine Freundschaft entstand.

Wo früher Hass und Mord war, ist heute
Versöhnung, Freundschaft und Liebe.
Ehre sei Gott!

Unsere Kontakte in der Ukraine

Khoresten, Emilscheno, Nowograd-Wolinsk, Malin, Berditschew

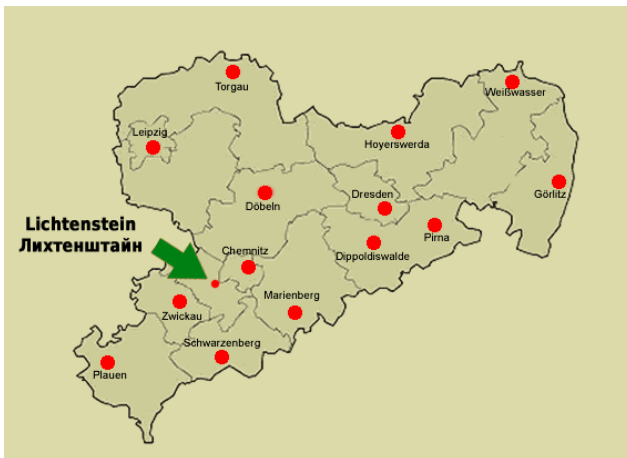


Gott liebt die Ukraine - und Sie persönlich!
...wir auch!

Unsere Heimat Sachsen / Germany



Deutschland



Lichtenstein / Sachsen